

Pressemitteilung

Ausgabe 2/2024 „Alblust – Das Schwäbische Alb Magazin“

## **Ein Kittel cooler: Sommerfrische auf der Schwäbischen Alb**

**Auf der Alb gibt es selbst an heißen Tagen Orte, die Abkühlung versprechen. Die Sommerausgabe, die am 7. Juni erscheint, stellt erfrischende Badeziele, eine Höhle mit Geheimnissen und Wanderungen vor, die am Wasser entlangführen.**

Die Menschen in Balingen-Streichen haben's gut: Nur wenige Dörfer dieser Größe besitzen ein eigenes Freibad. Zu verdanken ist es einem findigen Bürgermeister, der einst in einer Nacht- und Nebelaktion den Löschteich vergrößern ließ. Heute hält die örtliche DLRG-Gruppe das Bad am Laufen, das nicht nur bei Einheimischen beliebt ist.

Das gilt auch für den Bucher Stausee bei Rainau: Dort können Gäste plantschen, segeln und paddeln und sogar die Überreste römischen Badevergnügens bewundern. Der See ist eines der Ziele, die die neue Alblust mit dem Schwerpunkt Sommerfrische vorstellt. Es gibt darin außerdem drei Tipps für schattenreiche Wanderungen entlang von Wasserläufen.

## **Das dunkle Reich der Wimsener Höhle**

Im Innenraum des Ulmer Münsters herrschen selbst im Sommer angenehm kühle Temperaturen. Allerdings bereitet der Klimawandel dem gotischen Bauwerk enorme Schwierigkeiten. Gleichbleibend frisch ist es auch in den Höhlen der Alb. In Zwiefaltendorf steigt der Wirt in Blanks Brauereigasthof gerne mal mit seinen Gästen in den Keller. Dort zeigt er ihnen die kleine Tropfsteinhöhle, die sein Urgroßvater zufällig entdeckt hat. Ein bekanntes Ausflugsziel ist die Wimsener Höhle, die einzige im Land, die Besucher mit einem Kahn befahren können. Hinter dem Eingangssee beginnt ein dunkles Reich, das nur wenige Forscher betreten.

Nicht so gefährlich, aber sicher außergewöhnlich sind die Erfahrungen, die man beim Wochenendseminar „Leben in der Wildnis“ sammeln kann. Die Teilnehmer lernen, wie man Feuer macht und ohne Topf kocht. Das Schlafen im festgepressten Laub kann allerdings den ein oder anderen an seine Grenze bringen. Eine Herausforderung war es auch für Monja Oechsle, sich Kühen zu nähern: Als Stadtkind hatte sie Angst vor den Tieren. Heute ist sie Milchbäuerin in Altheim (Alb) und liebt ihre Vierbeiner.

Ein durchweg vergnügliches Erlebnis ist die Wanderung mit Lachyoga-Trainerin Silvia Bauer aus Metzingen. Sie zeigt

unterwegs Übungen, bei denen aus einem künstlichen schnell ein echtes Lachen wird – mit vielen positiven Wirkungen auf Körper und Geist. Außerdem stellt die Ausgabe eine Etappe des neu konzipierten Schwäbische Alb Radwegs vor: Zwischen Bad Urach und Sonnenbühl führt er durch Täler, zu Quellen und hübschen Kleinstädten.

### **Heidenheimer war Mitbegründer des FC Barcelona**

Ungewöhnlich ist die Geschichte des Auswanderers Otto Maier aus Heidenheim: Ohne ihn würde es den FC Barcelona heute vielleicht gar nicht geben. Von der Firma Hartmann nach Katalonien entsandt, gründete er 1899 mit deutschsprachigen Protestanten den Club. Für die Vergangenheit interessiert sich auch Manfred Mai: Der bekannte Schriftsteller aus Winterlingen ist im Mai 75 Jahre alt geworden – genau wie das Grundgesetz. Zum doppelten Geburtstag hat er sein Buch über die deutsche Geschichte neu aufgelegt.

### **Bodenständiges Gasthaus mit schwäbischen Klassikern**

Gleich drei Generationen leben und arbeiten unter einem Dach im Adler in Eglingen. Das Gasthaus ist ebenso bodenständig wie beliebt und auf der Speisekarte stehen schwäbische Klassiker, die es nur noch selten in Wirtshäusern gibt. Die neue Ausgabe der Alblust stellt außerdem die wichtige Arbeit der Ehrenamtlichen im Tafelladen in Tübingen vor. Sie sorgen dafür, dass auch Menschen mit geringem Einkommen über die Runden kommen können.

Die Serie über ungewöhnliche Vereine dreht sich dieses Mal um den Shantychor mit dem schönen Namen Neckarknurröhne, in der Tierserie lernen Leser die Weinbergschnecke kennen und in der Reihe der schwäbischen Ausdrücke das herrliche Wort „degamäßig“. Dazu gibt's viele sommerliche Veranstaltungstipps mit Festen, Konzerten und vielem mehr unter freiem Himmel.

Die Sommerausgabe ist ab Freitag, 7. Juni 2024 im Zeitschriftenhandel in Baden-Württemberg und bundesweit im Bahnhofsbuchhandel erhältlich (132 Seiten, Auflage 25.000, Preis 6,50 Euro, Herausgeber: GEA Publishing und Media Services GmbH & Co. KG).

*13. Mai 2024*

### **Ansprechpartner Verlag:**

*Sabrina Glück, Telefon (0 71 21) 30 21 74,*

*[sabrina.glueck@alblust.de](mailto:sabrina.glueck@alblust.de)*

### **Ansprechpartnerin Redaktion:**

*Claudia List, Telefon (0711) 91 45 40 58, [claudia.list@alblust.de](mailto:claudia.list@alblust.de)*

**Download** von Alblust-Titel und Pressemitteilung unter [www.alblust.de/presse](http://www.alblust.de/presse)